

Interpellation

der Fraktion der SPD

betr.: Investitionen im Gebiet der Bundesrepublik.

Seit der Geldreform sind im Gebiet der Bundesrepublik Investitionen erfolgt, deren Umfang im Verhältnis zu der geschwächten Konsumkraft des deutschen Volkes als sehr erheblich bezeichnet werden muß. Da nur etwa $\frac{1}{3}$ der im ersten Jahr nach der Geldreform investierten Kapitalien aus Mitteln der öffentlichen Hand und anderen, die Kontrolle des Verwendungszwecks ohne weiteres ermöglichenden Quellen stammt und im zweiten Jahre die Verhältnisse etwa ähnlich liegen werden, fragen wir die Regierung:

1. a) Wie hoch beziffert sie die Investitionen im ersten Jahre nach der Geldreform, aufgegliedert nach den einzelnen Wirtschaftszweigen?
b) Wie hoch schätzt sie die Investitionen in den einzelnen Wirtschaftszweigen im zweiten Jahr nach der Geldreform?
2. a) Welche Steigerung der Produktionskapazitäten ist durch die Investitionen im ersten Jahr in den einzelnen Wirtschaftszweigen bewirkt worden?
b) Denkt die Regierung dafür Sorge zu tragen, daß aus den Investitionen des laufenden Jahres bevorzugt Kapazitäten neu geschaffen oder vermehrt werden, die volkswirtschaftlich insbesondere für den Export vordringlich sind, wenn ja, auf welche Weise?
3. a) Wieviel Arbeitsplätze sind durch die Investitionen des ersten Jahres neu geschaffen worden?
b) Gedenkt die Regierung dafür Sorge zu tragen, daß aus den Investitionen des zweiten Jahres neue Arbeitsplätze, insbesondere für die Eingliederung der Vertriebenen, geschaffen werden, wenn ja, auf welche Weise?
4. Wieviel Wohnraum ist durch die Investitionen während des ersten Jahres neu geschaffen oder wieder instandgesetzt worden?
5. a) Sind volkswirtschaftliche Fehlinvestitionen festgestellt, wenn ja, in welchem Umfang?
b) Gedenkt die Regierung volkswirtschaftliche Fehlinvestitionen in Zukunft zu verhindern, wenn ja, auf welche Weise?

Bonn, den 18. Januar 1950

Ollenhauer und Fraktion